

Pressemitteilung

Familienbetriebe Land und Forst zur Waldstrategie 2050

Elverfeldt: „Dem klaren Signal für die Honorierung der Leistungen des Waldbaus müssen nun konkrete Handlungen folgen!“

Berlin, 07. September 2021. „Frau Klöckner macht mit der Waldstrategie 2050 deutlich, dass sie in die Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes einsteigen will. Dieses klare Signal für den nachhaltig bewirtschafteten Wald begrüßen wir ausdrücklich. Es ist wichtig, dass die kommende Bundesregierung den Vorschlag, die Klimaschutzleistungen des Waldes aus den Mitteln des Energie- und Klimafonds (EKF) zu vergüten, schnell in die Tat umsetzt. Denn die zahlreichen Leistungen des Waldes und der Waldbauern für die Gesellschaft können langfristig nur über neue Vergütungsmodelle erhalten werden“, so der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst, Max v. Elverfeldt.

Eine weitere wichtige Leitplanke der Waldstrategie sei die klare Verknüpfung von Waldnutzung einerseits und Natur- und Umweltschutz andererseits: „Der beste Klimaschutz entsteht durch eine nachhaltige Forstwirtschaft. Ohne Forstwirtschaft gibt es keinen Waldumbau und keine heimische Holzproduktion. Das wird auch in der Waldstrategie 2050 mehr als deutlich. Folgt man der Logik, müssten in dem Kontext das deutsche Klimaschutzgesetz und der EU Green Deal auf den Prüfstand gestellt werden, denn beide setzen auf Nutzungseinschränkungen und Vorratsausbau“, so Elverfeldt.

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de